



Jahresbericht

2022



Impressum

Redaktion: Benedikt Fuhrmann
Kontakt Daten: Alterszentrum Bussnang, Viaduktstrasse 9, 9565 Bussnang
Titelblatt und Fotos: Benedikt Fuhrmann, 2023
Satz und Druck: Wolfau-Druck AG, Weinfelden
Mitarbeit: Stiftungsratspräsident, Mitarbeitende AZB



INHALT

Editorial Stiftungsratspräsident und Zentrumsleiter	2
Bericht Bereichsleiterin Pflege Betreuung Aktivierung	4
Bericht Bereichsleiter Gastronomie	5
Bericht Bereichsleiter Infrastruktur	6
Bericht Aktivierung	7
Bericht Ausbildung im Alterszentrum Bussnang	11
Statistik Alterszentrum Bussnang 2022	14
Organigramm	16
Personen im AZB	18
Ein- und Ausritte, Pensionierungen	19
Dienstjubiläen	20
Lehrabschlüsse	20
Kommissionen	20
In memoriam	21
Spenden	22
Impressionen	23

Editorial

Stiftungsratspräsident und Zentrumsleiter

Erfolge feiern wir gemeinsam. Damit stärken wir unsere Motivation und den Zusammenhalt in unserem Unternehmen.

Geschätzte Leserinnen und Leser

Erfolg definieren Menschen oftmals unterschiedlich. Während für Menschen in Kriegsgebieten ein sicherer Unterschlupf, eine warme Mahlzeit oder das Wiederfinden und Beisammensein mit der Familie ein grosser Erfolg ist, scheint Erfolg in unserem schönen Schweizerland oftmals mit viel Geld verdienen, Statussymbolen oder der verfügbaren Zeit für die Selbstverwirklichung verknüpft zu sein.

In unserem Alterszentrum ist Erfolg, wenn Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige auf uns zukommen und mit einem Lächeln im Gesicht von Herzen Danke sagen. Danke für eine einfühlsame und kompetente Pflege und Betreuung. Danke für die sauber gereinigten Zimmer, das schmackhafte und schön angerichtete Essen, für das zeitnahe Aufhängen von Bildern oder Ersetzen von Leuchtmitteln, die kurzweilige Zeit während dem Clown-Besuch oder der spannenden Lotto-Runde.

Erfolg bedeutet für uns auch, dass wir motivierte und wertvolle Mitarbeitende gewinnen können. Dass unsere Mitarbeitenden mit Freude zur Arbeit kommen und ihren Beitrag zur Weiterentwicklung des Alterszentrums Bussnang leisten wollen. Erfolg bedeutet, dass wir gemeinsam auf dem Weg sind, uns gegenseitig unterstützen und herausfordernde Situationen meistern.

Was braucht es, um erfolgreich zu sein? Wir sind der Meinung, dass Erfolg im Kleinen gesucht werden darf und oftmals von vielen vorangehenden Misserfolgen begleitet wird. Der konstruktive Umgang mit diesen Misserfolgen kann zum Erfolg führen. Denn wie ein Kind beim Laufenlernen immer wieder aufsteht und den Erfolg mit einem Lächeln und Jauchzen feiert, wenn es die ersten Schritte macht, wollen auch wir Misserfolge als Chance für den Erfolg ansehen, immer wieder aufstehen, lernen und mit jedem Versuch besser werden.

Im vergangenen Jahr waren wir in vielerlei Hinsicht erfolgreich. So erhalten wir von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörigen überwiegend zufriedene und dankbare Rückmeldungen. Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit lokalen Leistungserbringern sowohl bei der Sanierung des Altbaus wie auch bei der Berücksichtigung von Lieferanten und dienstleistenden Betrieben.

Betriebsintern finden wird oftmals konstruktive Lösungen für alltägliche und ausserordentliche Herausforderungen und setzen diese mit Bedacht um.

Auch Misserfolge mussten wir hinnehmen. Geschätzte Mitarbeitende haben wir aus verschiedenen Gründen ziehen lassen müssen und die Rekrutierung von neuen Mitarbeitenden erweist sich gerade in der Pflege herausfordernd. Wechsel gab es auch in der Geschäftsleitung des Alterszentrums Bussnang. So haben Anita Keller im Juli 2022 und Lukas Krähenbühl im November 2022 das Unternehmen verlassen. Für sie konnten Benedikt Fuhrmann als neuer Zentrumsleiter und Mirco Schenkel als neuer Leiter Infrastruktur gewonnen werden.

Bezüglich der letzten Bauetappe erwiesen sich die Statik im Altbau und die steigenden Kosten der Baumaterialien als herausfordernd. Daher wird der Bauabschluss voraussichtlich erst im Spät-Herbst 2023 möglich sein. Dann jedoch wird das Alterszentrum Bussnang in neuem Glanz erscheinen und Bewohnenden einen in die Zukunft gerichteten Standard bieten. Wir freuen uns, wenn das Alterszentrum Bussnang erneut zu einem Ort der Begegnung für Jung und Alt wird und mit dem bekannten AZB-Fäscht 2023 werden wir dafür den Grundstein legen.

Erfolge feiern wir gemeinsam – die kleinen und die grossen. Denn das Feiern von kleinen Erfolgen führt uns mit Motivation und Engagement zu den grösseren und grossen Erfolgen. Wir wünschen Ihnen, geschätzte Leserinnen und Leser, ein erfolgreiches 2023.



*Ruedi Zbinden
Präsident des Stiftungsrates*



*Benedikt Fuhrmann
Zentrumsleiter*

Pflege Betreuung Aktivierung



Anfangs Jahr zeichnete sich ab, dass wir den Umzug in die neu umgebauten Zimmer ohne erneute, positive Corona-Fälle planen und durchführen können. Dieser Umzug, welcher ursprünglich auf Ende 2021 geplant war, musste aus diversen Gründen ins 2022 verschoben werden. Im laufenden Betrieb mussten Zimmer für die Sanierung des Altbaus freigegeben und die Bewohnenden in andere Zimmer, teilweise auch auf andere Abteilungen, gezügelt werden. Dies war für die Bewohnenden wie auch für die Mitarbeitenden herausfordernd, weil sich dadurch teilweise auch die Bezugspersonen veränderten. Durch die letzte Bauetappe reduzierte sich die verfügbare Bettenanzahl nochmals leicht. Dank der guten interdisziplinären Zusammenarbeit und der frühzeitigen und kontinuierlichen Kommunikation mit den betroffenen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie deren Angehörigen, verlief der Umzug reibungslos.

In Bezug auf die Corona-Situation normalisierte sich das Leben im Alterszentrum für die Bewohnenden wieder. So lockerten sich die Hygienerichtlinien und -weisungen, von denen vor allem die Pflege und Betreuung betroffen waren. Die Aktivierung konnte wieder ein vielfältigeres Programm mit wenig Einschränkungen anbieten.

«Wer sichere Schritte tun will, muss sie langsam tun.»

Johann Wolfgang von Goethe

Eine spürbare Veränderung zeigte sich bei der Anfrage nach freien Betten. So stieg im offenen wie im geschützten Bereich die Nachfrage für Kurzaufenthalte. Diese versuchten wir nach Möglichkeit positiv zu beantworten, was auf Grund der guten Zusammenarbeit im Alterszentrum und der hohen Flexibilität aller Bereiche gut gelang.

Der verschobene Personalanlass fand im Spätsommer im Zoo Zürich statt. Es war ein erlebnisreicher Tag mit einer interessanten Führung durch das Elefantengehege. Die ausgelassenen Gruppen mit lachenden Gesichtern, ohne Gesichtsmaske zu sehen, war schön.

Von Herzen danke ich dem erweiterten Kader, den Mitarbeitenden der Pflege, der Aktivierung und Bildung sowie der Pflegeexpertin/Hygienebeauftragten, welche alle zusammen mit sicheren Schritten mit mir durch dieses Jahr gingen. Danke für das Vertrauen, das Durchhaltevermögen, den Optimismus und das Engagement in der täglichen Arbeit und die fürsorgliche Pflege, Betreuung und Aktivierung unserer Bewohnenden. Danken möchte ich auch allen anderen Bereichen. Ohne ihren grossen Einsatz wäre diese Leistung nicht möglich gewesen. Mit einer kollegialen, engagierten und motivierten Zusammenarbeit und einem respektvollen Umgang werden wir gemeinsam den Weg zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden im AZB weitergehen.

*Susanne Arnet
Bereichsleiterin Pflege
Betreuung Aktivierung*

Gastronomie



«Adieu Virus,
der Alltag
kehrt langsam
zurück»

Das Jahr begann, wie das alte aufhörte – nämlich mit dem lästigen Coronavirus. Die Gedanken darüber verschwanden jedoch schnell, als wir das Restaurant Via-dukt ab Februar 2022 endlich wieder für unsere Bewohnenden, Vereine und auswärtigen Gäste öffnen durften. Es freute uns riesig, dass unsere langjährigen Stammgäste und Vereine wieder zu uns fanden und wir sie nach dieser schwierigen und langen Zeit erneut bedienen durften. Erfreulicherweise sind sogar noch einige neue Gäste, Catering- und Bankettaufträge dazugekommen.

Unseren jährlichen Teamevent vom Gastroteam des AZB führten wir dieses Jahr in Amriswil im 1001 Freizeit durch. Wir durften zuerst ein feines 3-Gang-Menü geniessen und anschliessend die Kalorien beim gemeinsamen Bowlingspiel wieder abtrainieren. Die grosse Siegerin war dieses Mal unsere Köchin Andrea. Es machte richtig Spass.

Im Herbst, genauer gesagt ab dem 1. November 2022 gab es für unser Küchenteam noch eine wichtige Veränderung. Nachdem die Geschäftsleitung entschieden hatte, die Dienste in den Speisesälen umzuverteilen, haben wir in der Gastronomie unseren Personalbestand um 1.5 Stellen erhöht. Seit dieser Zeit sind wir für den Bring- und Holservice auf die Etagen zuständig. Das heisst, dass wir alles, was mit Essen und Trinken zu tun hat (inklusive Geschirr und Besteck), bis in den jeweiligen Speisesaal liefern. Dies war jahrelang die Aufgabe des Hausdienstes. Für den Speiseservice ist nun die Pflege verantwortlich. Diese Änderung führte durch den Abbau von Schnittstellen zu effizienteren Abläufen. Die Anpassung der Abläufe stellte uns, so kurz vor dem Weihnachtsgeschäft, vor einige Herausforderungen. Doch bedingt durch die Flexibilität der Küchencrew und der gemeinsamen, lösungsorientierten Herangehensweise konnten umsetzbare Abläufe gefunden und mit Bravour umgesetzt werden. Mit einem gut eingespielten und motivierten Team schauen wir mit grosser Zuversicht ins 2023, freuen uns auf eine Zeit ohne Bauarbeiten und viele genussvolle Besuche von Bewohnenden und Gästen in unserem Restaurant.

Nach einem weiteren turbulenten Jahr möchte ich allen Danke sagen, die nie aufgeben und trotz Höhen und Tiefen tolle Arbeit leisten. Nur gemeinsam können wir solche Leistungen erreichen.

Herzlichen Dank

*Daniel Zimmermann
Leiter Gastronomie*

Infrastruktur



«Der Weg,
Grosses zu
tun, ist, zu
lieben, was
man tut»

Baufortschritt

Der Bau geht in die Endphase. Auch in diesem Jahr hat er uns stark in Anspruch genommen. Selbst wenn es bis anhin noch nicht so aussieht, geht der Bau in grossen Schritten voran und es wurden im 2022 viele Hürden genommen. So sind wir guter Dinge, im Spät-Herbst 2023 den sanierten Altbau beziehen zu können. Wir freuen uns alle auf die Eröffnung.

Hausdienst, Lingerie, Technischer Dienst

Das Team Infrastruktur/Hotellerie hat ebenfalls ein turbulentes Jahr hinter sich. Es gab viele Veränderungen und Prozessanpassungen. Die Kündigung von Lukas Krähenbühl war überraschend. Wir wünschen ihm nur das Beste und viel Freude an der neuen Arbeitsstelle. Die Nachfolge wurde per 01.12.2022 von Mirco Schenkel angetreten.

Der Service auf den Abteilungen wurde im Oktober vom Hausdienst an die Pflege übergeben. Für das ganze Hotellerie-Team bedeutete dies viele Anpassungen und teilweise kurzfristige Änderungen. Diese wurden vom gesamten Team mitgetragen und gemeistert.

In der Lingerie ergaben sich infolge Pensionierungen personelle Veränderungen. Zwei langjährige Mitarbeiterinnen wurden in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das Team Lingerie arbeitet seit 2019 in der neu erstellten und technisch hochstehenden Wäscherei. Sie nutzen die neue Infrastruktur gerne und arbeiten motiviert. Der technische Stand der Lingerie eröffnet neue Möglichkeiten. So kann nun auch Wäsche von externen Kunden verarbeitet werden.

Die Bauarbeiten beeinflussen auch den Tagesablauf des Technischen Dienstes. Mit der langjährigen Erfahrung der Mitarbeitenden konnten viele bauseitige Pendenzen unkompliziert und effizient abgehandelt werden.

Der Teamanlass wurde von allen Mitarbeitenden des Bereiches sehr geschätzt. Obwohl der Krimi-Trail wegen Regen ins Wasser gefallen war, genossen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den gemeinsamen Austausch in einem Frauenfelder Restaurant bei gutem Essen und einem Glas Wein. Das war eine willkommene Abwechslung zum Arbeitsalltag.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit. Es wurde von allen viel erwartet und gefordert. Dank ihrer grossen Flexibilität und Freude an der Arbeit ist es gelungen, die Herausforderungen zu bewältigen. Gemeinsam werden wir auch die Hürden im Jahr 2023 meistern, um das Beste für das Alterszentrum Bussnang zu erreichen.

*Mirco Schenkel
Leiter Hotellerie, technischer Dienst*

Aktivierung



**«Tiere im Heim machen Freude,
wecken Erinnerungen, bieten
Abwechslung im Heimaltag und
schlagen Brücken zur
Vergangenheit.
Sie sind wichtige und hilfreiche
Lebensbegleiter – in jedem Alter
und in jeder Lebensphase.»**

Quelle: Fachstelle «Leben mit Tieren im Heim»

Mit dem Besuch der Lamas bei uns in Bussnang wollte ich das Thema Tiere aufgreifen und den Bewohnenden den Kontakt zu einem weniger bekannten Tier, dem Lama, ermöglichen. Die Lamas sollten greifbar, riechbar, erlebbar werden. Die Begegnung sollte etwas bewirken. Sie sollten als Schlüssel zu den Erinnerungen an eigene Tiere oder Erlebnisse mit Tieren dienen.

Vorhandene Möglichkeiten mit etwas Nicht-Alltäglichem erweitern zu können, Reaktionen und Geschichten hervorzulocken, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, etwas Neues entstehen zu lassen und gemeinsam zu staunen, das beflügelt meine Arbeit immer wieder.

Neue Erfahrungen mit Erinnerungen verbinden!

Und so kam es zum

LAMA-BESUCH IM THURGAU, EINEM BESONDEREN TIERERLEBNIS IM HEIM

Viele von uns wissen aus eigener Erfahrung oder können vielleicht erahnen, wie viel die Begegnung mit einem Tier einem Menschen bedeuten kann. Gerade diese Kontakte werden mit einem Heimeintritt oftmals stark eingeschränkt. Deshalb ist es für uns umso wichtiger, den Bewohnenden Möglichkeiten zu eröffnen, eine Katze zu streicheln oder einen Sozialhund einen Ball bringen zu lassen. Ich erlebe es immer wieder, wie Menschen aufblühen, aus einer anderen Welt erwachen und Geschichten aus ihrer Vergangenheit erzählen. Manchmal lächeln sie auch einfach und zeigen damit, dass sie glücklich sind. Daher bedeutet Aktivierung mehr als Gedächtnistraining, singen und bewegen. Aktivierung bedeutet Chancen herbeizuführen. Chancen für eine echte Teilnahme am Leben, Chancen für das Erwachen aus einer anderen Welt, Chancen, Freude, Glück und Zuhausesein erleben zu können.

Es braucht keine Kunststücke oder Programme im weitesten Sinne. Es braucht vor allem Begegnungen, Zeit und den Raum dafür!



So wie dieser grössere und nicht alltägliche Anlass finden in unserem Alltag natürlich auch regelmässige wiederkehrende Anlässe und Begegnungen statt.

Solche, die wöchentlich, und andere, welche im Jahresverlauf wiederkehrend stattfinden und Sicherheit geben. Wöchentlich findet der gut besuchte Lotto-Event statt, welcher sich positiv auf die Gemeinschaft auswirkt und spielerisch die Konzentration und das Zahlengedächtnis fördert. Zudem bietet unser Aktivierungskonzept auch die Möglichkeit, auf Wünsche und Bedürfnisse der Bewohnenden spontan und auf vielerlei Art eingehen zu können (Themenkorb). Kreativ, biographisch, kommunikativ, ressourcenorientiert und bunt unterwegs zu sein, das ist unsere tägliche Arbeit.

*Ursula Hediger
Leitung Aktivierung
Januar 2023*





«Die Schönheit eines bezaubernden Wesens
Das Versäumnis vieler einzigartiger Chancen
Der Genuss eines fantastischen Augenblicks –
wunderbare Momente an die ich mich ein Leben lang erinnern werde

Ein Tier – ein Freund der mir immer etwas bedeuten wird
Das Glück das er mir schenkte – das Glück jeder einzelnen Sekunde
Die Kostbarkeit deiner freundlichen Blicke
Die Erforschung deiner endlosen Seele
Meine Sehnsucht nach dir ist unsagbar gross
Meine Sehnsucht zweier unvergesslicher Augen»

Frei nach einem Gedicht von Ina Inasland



Ausbildung im Alterszentrum Bussnang

Im Alterszentrum Bussnang legen wir grossen Wert auf eine solide berufliche Ausbildung und leisten dadurch unseren Beitrag für den beruflichen Nachwuchs. Die Ausbildung von Lernenden erleben wir für unsere Institution als Bereicherung. Ein persönliches Anliegen von mir ist es auch, die Freude am Beruf weiterzugeben.

Wir bieten Ausbildungsplätze in den Bereichen Pflege und Betreuung, Gastronomie und Hauswirtschaft an. Im Jahr 2022 haben wir in diesen Bereichen insgesamt 15 Lernende und Studierende begleitet. Vier Lernenden konnten wir im Juli 2022 das mit Bravour erlangte Fähigkeitszeugnis überreichen. Für diesen Anlass hat unser Küchenteam einen reichhaltigen Apéro zusammengestellt. Besonders freute uns, dass wir Anisha Krumm nach Lehrabschluss als Fachfrau Gesundheit bei uns einstellen konnten.

Im August 2022 hiessen wir drei neue Lernende Fachfrau Gesundheit und eine Lernende Fachfrau Hauswirtschaft willkommen.

Als Chefexpertin Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) ist es mir ein grosses Anliegen, auch Lernende dieser Berufsgruppe auszubilden. Daher haben wir die Ausbildungsbewilligung für die AGS-Ausbildung beantragt und konnten bald darauf unseren ersten AGS-Lernenden begrüssen.

Unsere Lernenden werden zur Erreichung ihrer Ausbildungsziele engagiert von unseren Berufsbildenden und den Fachmitarbeitenden unterstützt. Neu erlangte Kompetenzen aus Berufsfachschule und überbetrieblichen Kursen werden während den Lernbegleitungstagen unter Anleitung und/oder Aufsicht in die Praxis umgesetzt.



Unsere Absolventinnen bei der Übergabe des Fähigkeitszeugnisses: v.l.n.r. Marion Schädler, Köchin EFZ; Melanie Seiler, FaGe EFZ; Irina Rimathé, FaGe EFZ; Anisha Krumm, FaGe EFZ





Zwei Mitarbeiterinnen haben erfolgreich den Berufsbildnerkurs absolviert. So freut es uns, dass unsere langjährigen Berufsbildenden Katarzyna Naumovska (Pflege und Betreuung) und Victor Gazano (Gastronomie) durch Dana Schraner (Hauswirtschaft) und Anesa Selimi (Assistentin Gesundheit und Soziales) Unterstützung erhalten haben. Bei der Begleitung der Lernenden in der Pflege arbeite ich als Berufsbildnerin aktiv mit.

Katarzyna Naumovska hat im Jahr 2022 den eidgenössischen Fachausweis Ausbilderin erlangt. Wir gratulieren ihr herzlich und wünschen viel Freude bei der Umsetzung des neu erlangten pädagogischen Fachwissens.



In der Pflege und Betreuung haben die Lernenden nebst den individuellen Lernbegleitungen alle 2 Monate einen gemeinsamen Lerntag. Dabei werden unterschiedliche Themen vertieft angeschaut und/oder es werden semesterspezifische Aufträge erteilt, bearbeitet und vorgestellt. Ebenfalls führen die Lernenden auf den Abteilungen monatlich Mini-Schulungen durch.

Unsere Studierende HF hat auf allen vier Abteilungen Mini-Schulungen zu VATI-Lagerungen (Pneumonie-Prophylaxe) und atemstimulierender Einreibung gegeben.



Es haben auch umfangreichere Weiterbildungen stattgefunden. So wurden für das gesamte Pflegepersonal eine Parkinson-Intensivschulung und mehrere Erste-Hilfe-Refresher angeboten.

Ein gegenseitiger Erfahrungs- und Wissensaustausch der verschiedenen Ausbildungsbereiche wird durch regelmässige Berufsbildner-Treffen gewährleistet. In diesem Gremium wurde nach der Corona-Pause auch der Angehörigen-Anlass von Lernenden gemeinsam geplant.

25 Angehörige von Lernenden haben am 12. September 2022 an diesem Anlass im Alterszentrum teilgenommen – was uns sehr freute. Sie besichtigten den Arbeitsplatz, gewannen einen Einblick in den Alltag ihrer Jugendlichen und lernten Berufsbildende und die Geschäftsleitung kennen.

Die Lernenden aus der Pflege und Betreuung stellten an verschiedenen Posten Arbeiten aus ihrem Alltag vor. Die Angehörigen konnten sich Blutdruck, Puls und Blutzucker messen lassen, wurden in unterschiedliche Positionen gelagert, lernten dabei einfache Grundsätze der Kinästhetik kennen und hatten die Möglichkeit, ihr Können in einem Rollstuhl-Parcours unter Beweis zu stellen.

Während sich die Besucher motiviert durch die Posten gearbeitet haben, bereitete unser Küchenteam im Restaurant Viadukt einen reichhaltigen Apéro vor. Der Abend konnte bei diesen Köstlichkeiten und anregenden Gesprächen mit Berufsbildenden und Geschäftsleitung ausklingen.

*Für die Bildung,
Gabi Reinhart*



Statistik¹

	2022	2021	VERÄNDERUNG
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2022	122	143	- 21 STELLEN
- davon Männer	16	13	+ 3
- davon Frauen	106	130	- 24
Stellenprozente gesamt	9 137%	10 525%	- 1 388%
- Pflege Betreuung Aktivierung	5 575	6 705	- 1 130
- Administration und Finanzen	500	510	- 10
- Gastronomie / Restaurant	1 500	1 210	+ 290
- Hotellerie / Technischer Dienst	1 562	2 100	- 538
Bewohnende im Kalenderjahr 2022	151	134	+ 17
- davon Männer	67	54	+ 13
- davon Frauen	84	80	+ 4
Bewohnende per 31.12.2022	78	77	+ 1
- davon Männer	33	28	+ 5
- davon Frauen	45	49	- 4
Durchschnittsalter der Bewohnenden	83.3	84.9	- 1.6 JAHRE
Mann	79.7	80.8	- 1.1
Frau	86.0	87.2	- 1.2
Anzahl Eintritte 2022	74	51	+ 23
Anzahl Austritte 2022	73	50	+ 23
- Verstorben ²	34	34	-
- Nach Hause	27	10	+ 17
- Austritt ins Krankenhaus	1	2	- 1
- Sozialmedizinische Institution	10	0	+ 10
- Andere	1	4	- 3
Anzahl Kurzaufenthalte (< 3 Monate)	47	36	+ 11
Anzahl interne Verlegungen	60	32	+ 28
Verrechnete Pensionstage gesamt	28 616	28 282	+ 334
Anzahl Stunden «Im Dienste eines Mitmenschen» (Freiwilligen-Arbeit)	662.5	Kein Vergleich möglich	



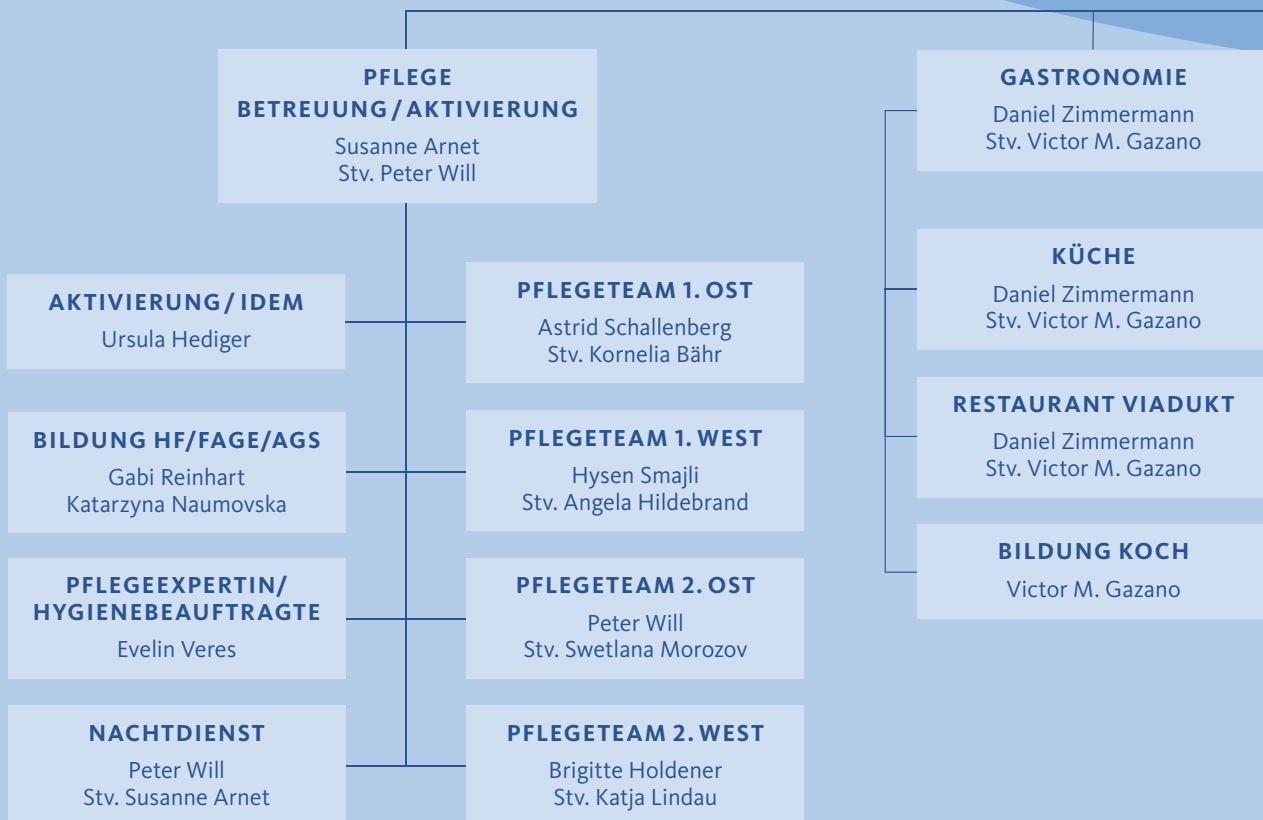
1) Quelle Lobos Daten AZB, SOMED AZB 2022

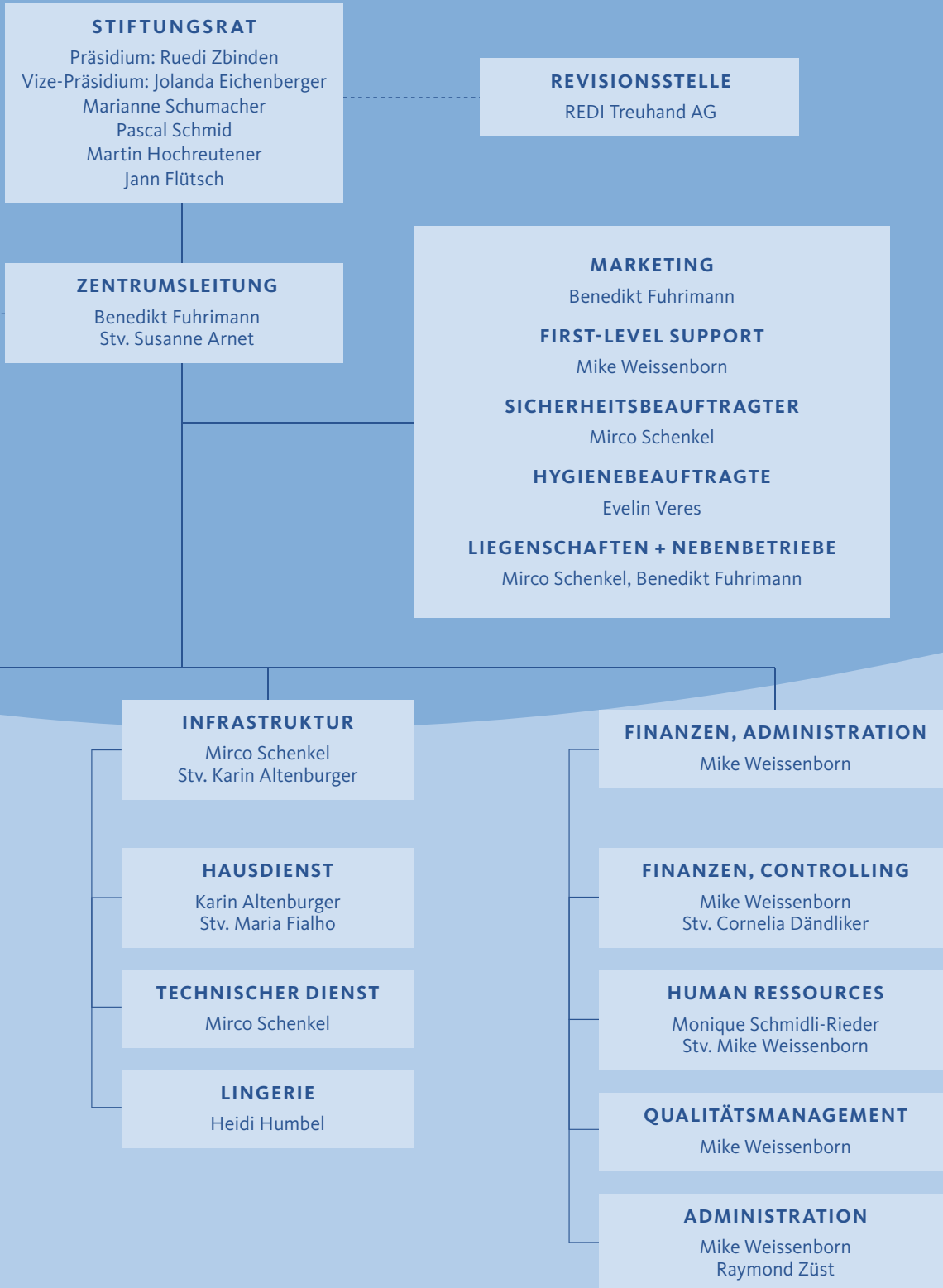
2) Als Todesfall im AZB gilt statistisch nur, wenn jemand im AZB stirbt. Wenn jemand während eines Spitalaufenthalts stirbt, muss der Todesfall im Heim als Übertritt ins Spital geführt werden, da ansonsten der Todesfall doppelt gezählt würde.

ORGANIGRAMM

EXTERNE PARTNER:

- **Heimärzte:** Dr. med. Tobias Kaspar
Dr. med. Markus Krähenbühl
Dr. med. Simone Greiner
- **IT-Support:** TAMOS AG
- **Verband:** Curaviva Thurgau
- **Spitex:** Thur-Seerücken
- **Pflegeexpertin:** Prof. Dr. Andrea L. Koppitz





Personen

STIFTUNGSRAT

Präsidium

Ruedi Zbinden

Vize-Präsidium

Jolanda Eichenberger

Mitglieder

Marianne Schumacher

Pascal Schmid

Martin Hochreutener

Jann Flütsch

GESCHÄFTSLEITUNG

Zentrumsleitung

Benedikt Fuhrmann

Bereichsleiterin Pflege

Betreuung Aktivierung

Susanne Arnet

Bereichsleiter Gastronomie

Daniel Zimmermann

Bereichsleiter Hotellerie,

Technischer Dienst

Mirco Schenkel

Bereichsleiter Finanzen

und Administration

Mike Weissenborn

ERWEITERTER KADER

Pflege & Betreuung 1. West

Leitung: Hysen Smajli

Pflege & Betreuung 1. Ost

Leitung: Astrid Schallenberg

Pflege & Betreuung 2. West

Leitung: Brigitte Holdener

Pflege & Betreuung 2. Ost

Leitung: Peter Will

Nachwachen-Team

Leitung: Peter Will

Aktivierung

Leitung: Ursula Hediger

Hausdienst

Leitung: Karin Altenburger

Lingerie

Leitung: Heidi Humbel

IDEM –

IM DIENSTE EINES MITMENSCHEN

Koordination

Sylvia Silberberger

MITARBEITENDE

Altenburger Karin, Ammann-Honda Asami, Arnet Susanne, Bähr Kornelia, Bohl Anna, Bolliger Sandra, Brauchli-Notter Beatrice, Breitler Elena, Brito Almonte Ruth Delania, Budulan Mihaela Lucia, Burch-Müller Marianne, Burlacher Leoni, Cocco Jenny, Dändliker Cornelia, Dumelin Denise, Dumitrescu Daniela, Enz Ursula, Falk Susanne, Fialho Maria, Ficarra Damiano, Frey Angelika, Fröhlich Barbara, Fuhrimann Benedikt, Gauggel Andrea, Gazano Victor Manuel, Gomes Maria, Graf Asia, Häberli-Rodrigues Erinalda, Hanselmann Céline, Hanselmann Simon, Häusler Janine, Haxhaj Fabijana-Fatrbardha, Hediger Ursula, Heer Christoph, Helg-Rossi Gabi, Heller Andrea, Hermann Sabrina, Hildebrand Angela, Höhn-Voney Prisca, Holdener Brigitte, Huber Verena, Hug-Toaza Mayra, Humbel Heidi, Jäggi Cornelia, Jetzer Iris, Kanagarajah-Selvarajah Nalini, Kaus Barbara, Kessler Elisabeth, Kleemann Ivanka, Kovacova Pavlina, Krumm Anisha, Küng-Siegenthaler Mägi, Lindau Katja, Looser Theres, Maas Dorothea, Marbacher Verena, Martins de Carvalho Diana Patricia, Mathys Claudia, Matias Helena, Mayer Clelia-Nila, Morozov Svetlana, Moser Rahel, Müller Leonie, Naumovska Katarzyna, Nyffenegger Sandra, Oberhänsli Elisabeth, Ocak Fatma, Oppikofer Luzia, Oschewsky Felicitas Celina, Pereira Ferreiros Maria Carmen, Razaee Asif Ali, Reinhard Jasmina, Reinhart Gabriela, Rieser Elsbeth, Robertiello-Michel Daniela, Rusch Rita, Sabani-Dzaferi Inela, Sahin Seher, Satheeseelan Sajitha, Schadegg Petra, Schallenberg Astrid, Schenkel Mirco, Schmid-Klingler Bettina, Schmidli-Rieder Monique, Schönholzer-Hinder Maria, Schraner Dana, Schwenger Fatima, Sedlakova Adriana, Selimi Anesa, Selimi-Bakii Sevime, Shehata

Debora, Siegfried Nicole, Sinnadurai Sivadasan, Sivadasan Kalaivani, Smajli Hysen, Sonderegger Nicolas, Stern Patricia, Stucki Stephan, Stühling Andrea, Stutz Daniela, Sulejmani Elmedina, Tenini-Jung Brigitte Marlene, Thalmann Anita, Thambirajah Tharshini, Theiler Cornelia, Thiess Anne, Thory Isabel, Tinner-Bähler Corinne, Tobler Sandra, Valentinyova Janka, Veres Evelin, Vigneswaramoorthy Jegatheeswaran, Wanner Patricia, Weis Dorith, Weissenborn Mike, Wellauer Andrea, Will Peter, Wittwer Jessica, Yücel Maja, Zelzer Larysa, Zimmermann Daniel, Züst Raymond

AUSTRITTE

Bajrami Halime, Bruderer Michel, Bühler Heidi, Burian Zsuzsanna, Cappelli Sabrina, Erhan Timur, Fischer Charlotte, Frauchiger Sabrina, Graf Tobias, Häberli Andrea, Hüni Marina, Jakob Alexandra, Jegatheswaran Aruleeswaran, Keller Ammann Barbara, Keller-Howald Anita, Kothleitner Larissa, Krähenbühl Lukas, Langhart Jela, Mäder Lilian, Magani-Bänziger Susanna, Messerli-Fröhlich Gabi, Moneke Binta, Pivarci Rozsa, Rebiewski Jutta, Rimathe Irina, Schädler Marion, Schubert Nadine, Seiler Melanie, Selimi Shpresa, Sieber Angela, Spiegel Radinka, Torosjan Madlena, Villalba Sarah, Wanner Patricia

PENSIONIERUNGEN

Brunner Marlis, Frey Angelika, Oettli Christen Maja, Wittwer Beatrice

DIENSTJUBILÄEN

10 Jahre

Spresa Selimi

10 Jahre

Anna Bohl

10 Jahre

Sabrina Hermann

10 Jahre

Claudia Mathys

10 Jahre

Mayra Hug-Toasa

15 Jahre

Heidi Humbel

20 Jahre

Gabi Helg-Rossi

30 Jahre

Kalivani Sivadasan

LEHRABSCHLÜSSE

Fachfrau Gesundheit EFZ

Melanie Seiler

Fachfrau Gesundheit EFZ

Anisha Krumm

Fachfrau Gesundheit EFZ

Irina Rimathé

Köchin EFZ

Marion Schädler

BAUKOMMISSION ENuSA – ERWEITERUNG NORD UND SANIERUNG ALTBAU

Präsident

Ruedi Zbinden

Vizepräsidentin

Jolanda Eichenberger

Mitglieder AZB

Marianne Schumacher

Benedikt Fuhrmann

Susanne Arnet

Mirco Schenkel

Stefan Stucki

G2 Architekten – ohne Stimmrecht

Thomas Graf

Pascal Brüscheiler

Wir danken allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen und engagierten Einsatz im Alterszentrum Bussnang und wünschen den ausgetretenen Mitarbeitenden für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

In memoriam

Aerni Emma
Bachmann Josef
Beer-Badertscher Hedwig
Binder Fritz
Bösiger Margrit
Brauchli Martin
Bürgi Verena
Ebnetter Max
Felix Alwine
Felix Margrit
Galli Hildegard
Geiger Annamarie

Graf Peter
Häfeli Irma
Kesselring Heidi
Kummer Walter
Müller-Härtsch Frieda
Nuber Gallus Thomas
Pupikofer Martin
Rieser Edmund
Ringenberg Erwin
Ritzmann Hanny
Schaller Walter

Schmid Bernhard
Schmied Margrit
Schwager Max
Siegenthaler Max
Singer Edi
Stähli Erika
Sterki Brigitta
Stössel Rosmarie
Sutter Max
Widmer Huldreich
Widmer-Sauter Margrith

«Steh weinend nicht an meinem Sarg,
ich lieg nicht hier in tiefem Schlaf.
Ich bin der Frühling, der erwacht,
die Blumen in ihrer Pracht.

Ich bin die Sonne, die dich wärmt,
die Erde, die dich ernährt.
Ich bin der Regen, der auf dich fällt,
der Mond, der deine Nacht erhellt.

Ich bin der Wind, der leise weht,
Kristallgeglitzer auf dem Schnee.
Ich bin der Sturm mit seiner Kraft,
dem Feuer gleich, das entfacht.

Nachts bin der sanfte Sternenglanz,
das Licht, das mit dem Schatten tanzt.
Und wachst du auf in stiller Früh,
flattere als Vogel ich in die Höh,
zieh stumme,
weite Kreise...»

Aus einem Nachruf

Spenden

**«WER MIT DEM HERZEN FREUDIG GIBT,
DEM WIRD AUCH SELBST GEGEBEN.
WER MIT DEM HERZEN FREUDIG LIEBT,
DER FÜHRT EIN GUTES LEBEN.»**

BERND WALF

Das Alterszentrum Bussnang pflegt und betreut 91 Bewohnerinnen und Bewohner. Rund 130 Mitarbeitende in Voll- und Teilzeitpensum nehmen die vielfältigen Aufgaben wahr, die dem Wohl unserer Bewohnerinnen, Bewohner und deren Angehörigen dienen.

Das AZB deckt den grössten Teil der Ausgaben durch die Pensions-, Pflege- und Betreuungstaxen. Die Spenden werden für Investitionen und Dienstleistungen verwendet, die unmittelbar den Bewohnerinnen, Bewohnern und Mitarbeitenden zugutekommen.

Für Ihre grosszügige Unterstützung und Ihr Engagement für das Alterszentrum Bussnang danken wir Ihnen herzlich. Ihr Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen, freut uns sehr.

**ALTERSZENTRUM BUSSNANG
«WO HERZLICHKEIT ZU HAUSE IST»**



QR-Code für eine Spende per Onlinebanking.
Herzlichen Dank

Impressionen

Sanierung Altbau



Ausflug der Mitarbeitenden in den ZüriZOO





